

# BRUTPFLEGE ALS PHYLOGENETISCHE VORBEDINGUNG DES SOZIAL- UND SEXUALVERHALTENS

VORBEDINGUNGEN → FOLGEENTWICKLUNGEN (bei Fortbestand der Vorbedingungen)  
bei frühen Säuger- u. Primatenvorfahren → bei Homo

1.: SOZIALVERHALTEN, allgemein

Mutter-Kind-Band → soziale Bindungsfähigkeit; subjektiv: Liebe

Elemente des Brutpflegeverhaltens → sozial freundliches und attraktives Verhalten  
z.B. Mund zu Mund Füttern; manuelle Fellpflege z.B. Kuß, soziale Haar- und Hautpflege

einseitiger (Brutpflege-) Altruismus → reziproker Altruismus

2.: Sozialverhalten, spezielle Situationen: **Trauer**

Trauer des Jungtieres bei Verlust der Mutter → Trauer bei Verlust von Mitmenschen  
Phasen: zuerst "Protest", dann Resignation Phasen: 1. Protest, 2. Resignation, 3. Erholung

3.: Sozialverhalten, spez. Situationen: **Begrüßung**

Begrüßung beim Wiederfinden der Mutter → Begrüßen Vertrauter und Bekannter

4.: SEXUALVERHALTEN: **Geschlechterdifferenz**

leichte Prominenz der laktierenden Brust → Prominenz d. weiblichen Brust (sexuelle Selektion)

Juvenilenschema / Kindchenschema → Vorgaben für Frauen- / Männerschema

5.: **Sexualverhalten im engeren Sinn**

Mund-zu-Mund-Füttern → "Zungenkuß"

orale Fell- und Hautpflege → Disposition zu oralen Zuwendungen

pflegeintensive Körperregionen beim Kleinkind → erogene Zonen beim Erwachsenen

(6.: **Inzesthemmung**)